# GARBSEN

### Dreijährige bei Unfall verletzt

Auf der Horst. Bei einem Unfall auf dem Planetenring ist am Mittwochnachmittag ein dreijähriges Kind verletzt worden. Nach Angaben der Polizei in Garbsen wollte das Mädchen mit seinen Geschwistern und seinem Vater gegen 15.20 Uhr die Fahrbahn an der Ampel zur Skorpiongasse überqueren.

Als das Kind auf der Straße stand, schaltete die Fußgängerampel auf Rot. Das Mädchen war offenbar unsicher, in welche Richtung es gehen sollte und blieb stehen, wie die Polizei mitteilte. Gleichzeitig fuhr ein 25jähriger Autofahrer los, weil die Ampel für ihn Grün zeigte – und erfasste das Kind. Die Dreijährige wurde bei dem Unfall verletzt. Wie schwer die Verletzungen sind, kann die Polizei noch nicht sagen. Das Mädchen wurde mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Zur Unfallaufnahme war die Kreuzung zwischenzeitlich voll gesperrt. Der Verkehr staute sich in Richtung der Straße Auf der Horst zurück. Experten des Verkehrsunfalldienstes der Polizei Hannover ermitteln nun, wie genau es zu dem Unfall kommen



Der Unfall ereignete sich an der Kreuzung Planetenring/Skorpion-

IN KÜRZE

#### Ihme-Roloven ist Ziel bei ADFC-Radtour

Garbsen. Der ADFC Garbsen/Seelze organisiert am Dienstag, 15. Juni, eine Radtour. Ziel ist das Erdbeercafé im Ronnenberger Ortsteil Ihme-Roloven. Zum Start treffen sich die Radfahrerinnen und Radfahrer um 14 Uhr am Kastanienplatz in Altgarbsen beziehungsweise um 14.20 Uhr am Alten Krug in Seelze. Die Strecke sei etwa 40 Kilometer lang und werde in mäßiger Geschwindigkeit gefahren, verspricht Organisator Werner Meyer. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht notwendig. Weitere Infos erteilt Meyer unter Telefon (05131) 55784.



Felix Maier (links) und Karl-Otto Eckartsberg organisieren das Konzert der Big Band Berenbostel vor der außergewöhnlichen Kulisse - für die Humanisten aber

# Big Band plant ein Konzert auf dem Friedhof

Musikerinnen und Musiker treten am 20. Juni auf dem Bestattungshain der Humanisten in Schloß Ricklingen auf

Von Gerko Naumann

Schloß Ricklingen. Felix Maier ist gut gelaunt, die Vorfreude ist ihm anzusehen. Der Leiter der Big Band Berenbostel darf mit seinen Musikern nach fast eineinhalb Jahren endlich wieder vor Publikum auftreten. "Die Erleichterung ist bei allen natürlich riesig, dafür proben wir schließlich seit Monaten unter Corona-Bedingungen", sagt er.

Außergewöhnlich wird aber nicht nur das Gefühl, wieder live auf einer Bühne zu stehen. Auch die dafür gewählte Kulisse ist etwas Besonderes. Es handelt sich nämlich um den Bestattungshain der Garbsener Humanisten in Schloß Ricklingen – also um einen Friedhof. Dort ist das Konzert für Sonntag, 20.

Die Idee zu der Zusammenarbeit hatte Karl-Otto Eckartsberg von den Humanisten schon vor Monaten. Er hatte in der HAZ/NP Garbsen einen Bericht darüber gelesen, dass die Big Band, die sich aus Schülerinnen und Schülern des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Berenbostel zusammensetzt, ihre Fans um Unterstützung bat, weil wegen der ausbleibenden Auftritte in der Corona-Pandemie auch die Einnah-

men fehlen. "Damals habe ich Herrn Maier einfach mal angerufen. Und jetzt ist das Konzert endlich möglich", sagt Eckartsberg.

Dass nun ausgerechnet auf einem Friedhof gespielt wird, sei zumindest für die Humanisten nicht ungewöhnlich, versichert Eckartsberg. "Das passt genau zu unserer Philosophie. Leben und Tod gehören zusammen, Trauer und Freude sind für uns kein Widerspruch."

#### Bis zu 500 Personen sind dabei

Und so darf sich das Publikum in der grünen Umgebung hinter dem städtischen Friedhof am Lönsweg auf zwei launige Stunden freuen, wie die Veranstalter versprechen. "Bis zu 500 Personen sind trotz der Auflagen kein Problem", sagt Eckartsberg. Bis zum Platz sollen die Zuschauerinnen und Zuschauer eine Maske tragen, genug Platz, um Abstand zu halten, gibt es auf dem Gelände. Der Eintritt zu dem Konzert ist kostenlos, die Veranstalter bitten aber "um großzügige Spenden für die jungen Musiker", sagt Eckartsberg. Die Humanisten kümmern sich um die Verpflegung und bieten kalte und warme Getränke sowie Bratwust vom Grill an.

Der Verband hat mit dem Bestat-

tungshain innerhalb weniger Monate eine echte Erfolgsgeschichte geschrieben. Auf dem Gelände sind nach Angaben der Humanisten bereits 700 der bis zu 1600 Plätze unter den größtenteils neu gepflanzten Bäumen vergeben. 70 Bestattungen habe es schon gegeben, berichtet Eckartsberg.

Das passt genau zu unserer Philosophie. Leben und Tod gehören für uns zusammen, Trauer und Freude sind für uns kein Widerspruch.

> Karl-Otto Eckartsberg, Vorsitzender der Humanisten

Eine solche Kulisse hat auch der erfahrene Musiker Maier noch nicht erlebt. Als Bühne dient den Musikerinnen und Musikern an der Posaune, am Saxofon, an der Trompete und am Schlagzeug der sogenannte Andachtsplatz, um den herum sich das Publikum dann verteilen soll. "Auch wir achten immer noch genau auf Abstände untereinander, obwohl wir im Freien und alle getestet sind. Sicherheit geht vor ", betont

#### **Proben aus dem Homeoffice**

Seine Big Band hat sich in dieser Woche erstmals seit Herbst 2020 in Präsenz zum Proben in der Aula des Geschwister-Scholl-Gymnasiums getroffen. Sie bereite sich schon auf weitere Auftritte vor, kündigt Maier an. Dazu gehört eine kleine Tour durch Garbsen, bei der die Berenbosteler vor mehreren Altenheimen musizieren, um die Bewohner zu erfreuen. Außerdem sind ein Konzert in der Reihe "Stadt als Bühne" vor dem Rathaus sowie eines bei den Jazztagen Ende Juni geplant

In den vergangenen Monaten hat die Big Band sozusagen aus dem Homeoffice heraus geprobt. Mithilfe der App Jamulus und weiterer technischer Ausrüstung haben sich alle Musikerinnen und Musiker per Videokonferenz getroffen und trotz der räumlichen Distanz gemeinsam

### **SPD** nominiert Kandidaten

Schloß Ricklingen. Die SPD-Abteilung Schloß Ricklingen hat ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl am 12. September nominiert. Daniela Grunwald-Galler, Markus Bless und Jonas Kirchberg treten im Herbst an. Grunwald-Galler kandidiert sowohl für den Garbsener Stadtrat als auch für den Ortsrat Horst. Dort möchte sie sich für das Amt als Ortsbürgermeisterin bewerben, das derzeit Peter Hahne von der CDU innehat. Bereits seit 25 Jahren ist Grunwald-Galler gewählte Ratsfrau und derzeit Vorsitzende des Schulausschusses. Unter anderem dafür ist sie im Vorjahr mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden.

#### Kirchberg ist neu auf der Liste

Markus Bless, gewähltes Ortsratsmitglied seit 2016, stellt sich ebenfalls wieder zur Wahl für den Ortsrat Horst und den Stadtrat Garbsen. Zudem ist mit Jonas Kirchberg, seit 2019 als Beisitzer im Abteilungsvorstand, ein neues Gesicht auf der Kandidatenliste für den Ortsrat zu finden. Die Nominierungsliste für den Ortsrat wird vervollständigt durch die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD-Abteilung Frielingen, Horst und Meyenfeld. Diese vier Stadtteile bilden gemeinsam den Ortsrat Horst.



Daniela Grunwald-Galler kandidiert sowohl für den Stadtrat als auch für den Ortsrat in Horst

IN KÜRZE

#### Schützen beginnen mit dem Training

Berenbostel. Noch vor der Sommerpause nimmt der Schützenverein Berenbostel sein Training wieder auf. Beginn ist am Freitag, 11. Juni, für Jugendliche (17.30 Uhr) und Erwachsene (19 oder 20.30 Uhr). Es gelten vorerst die Regeln des Hygienekonzepts aus dem Herbst 2020, teilt Sprecherin Kathrin Ernst mit. Mitglieder müssen sich also vorher bei den Sportleitern Dirk Rösemeier und Frank Bähre anmelden.

## Unternehmen spendet 12 000 Masken an Kitas

Paritätischer Verein für Jugendwohlfahrt Berenbostel verteilt Bedeckungen an sechs Kita-Standorte

Von Gert Deppe

Berenbostel. 12000 sogenannte OP-Masken hat das Langenhagener Logistikunternehmen Logiline dem Paritätischen Verein für Jugendwohlfahrt Berenbostel gespendet. Er betreibt insgesamt drei Kitas sowie zwei Horte und kooperiert mit dem Förderverein Kindergarten Stelingen. Logiline-Geschäftsführer Raimund Grisson hat die Kartons eigenhändig in der Kita Nelkenstraße an den Vorsitzenden Hans-Gert Kalt übergeben. Kita-Leiterin Maren Kühne freut sich über rund 2000 Masken aus dieser Spende für sich und ihre 14 Mitarbeiterin-



der des Paritätischen Vereins (rechts), nehmen die Masken von Logiline-Geschäftsführer Raimund Grisson (Mitte) in Empfang.

nen. Wenke und Raimund mensitz in Langenhagen Grisson leben in Berenbostel, ihre beiden Kinder haben die Kita Nelkenstraße besucht. sen als die rund 14 Autobahn-Der Weg vom Logiline-Fir-

nach Berenbostel ist insofern wohl noch viel kürzer gewekilometer. "Schon im vergan-

genen Jahr haben wir dem mie zwecks Abrechnung akri-Schwimmverein 300 Stoffmasken gespendet", sagt Geschäftsführer Grisson. Corona werde nicht so bald verschwinden und die Hygienebestimmungen würden dies auch nicht. Die Masken für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Paritätischen habe Grisson "auf dem kurzen Dienstweg besorgt".

"Ich sehe diese Spende auch als Wertschätzung unserer Arbeit, unsere Erzieherinnen machen einen tollen Job", sagt Kühne. Sie sei auch eine echte Arbeitserleichterung, weil inzwischen sämtliche Anschaffungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandebisch genau dokumentiert werden müssten. Für ihre Kita bedeuteten die Masken zudem weiterhin bestmöglichen Schutz im Arbeitsalltag.

"Wir verteilen jeweils 2000 Masken an unsere insgesamt sechs Standorte", sagt Hans-Gert Kalt, Vorsitzender des Paritätischen Vereins für Jugendwohlfahrt Berenbostel. "Unsere Betriebe müssen laufen und die Mitarbeiter sich wohl und sicher fühlen. "Rund 70 Frauen und Männer arbeiten für den Paritätischen Berenbostel, ein Großteil habe sich laut Kalt am zurückliegenden Sonntag zum zweiten Mal impfen lassen.

